

Weiter warten auf Kur als Pflichtleistung

Stephan Stracke nennt neuen Zeitrahmen

Bad Wörishofen Müssen die Bad Wörishofer Gastgeber und Touristiker noch länger darauf warten, dass die Kur wieder Pflichtleistung der Kassen wird? Der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) nannte unserer Redaktion nun einen neuen Zeitrahmen für den nötigen Beschluss.

Das Gesetz, in dem die Regelung zu Kuren als Pflichtleistung enthalten ist, sollte ursprünglich schon am 7. Mai beschlossen werden. Das berichtet Stracke auf Nachfrage. „Es gibt jedoch andere Punkte, die den Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens aktuell noch weiter verzögern“, erläutert der Abgeordnete. Stracke ist gesundheitspolitischer Sprecher der CSU im Bundestag. „Ich habe die Kuren natürlich im Blick“, betont Stracke. Bei der Online-Feier des Kneipp-Bundes zum 200. Kneipp-Geburtstag hatte Stracke mit der Ankündigung überrascht, der Bundestag werde die Kur noch vor dem Geburtstagstermin am 17. Mai wieder zur Pflichtleistung der gesetzlichen Kranken-

Beschluss sollte eigentlich vor dem Kneipp-Geburtstag gefasst werden

kassen machen. Daraus wurde allerdings nichts. Das Kneipp-Jubiläum verstrich, die Kur ist weiterhin keine Kassen-Pflichtleistung. Abgeschafft hatte dies einst Horst Seehofer (CSU), der damals Bundesgesundheitsminister war. „Die Kur als Pflichtleistung ist ein wichtiges Anliegen für die Kurbetriebe im Unterallgäu und den bayerischen Gesundheitstourismus“, sagt nun Stracke. „Ich bin zuversichtlich, dass wir das Gesetz im Juni erfolgreich im Deutschen Bundestag abschließen werden.“

Zuletzt berichtete Caroline Geiser vom Kneipp-Bund, die Beratung sei nun für Freitag, 21. Mai, geplant. „Wir sehen das als einen großen Erfolg unserer Bemühungen“, sagte Kneipp-Bund-Präsident Joachim K. Rudolph.